

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 131.

Samstag, den 11. Juni 1881.

(2533-1) Nr. 443.

### Steueramts-Adjunctenstelle.

Eine provisorische Steueramts-Adjunctenstelle in der XI. Rangklasse mit den systemmäßigen Bezügen, dann der Verpflichtung zum Erlage einer Dienstcaution im Gehaltsbetrage ist zu besetzen.

Gesuche sind unter Nachweisung der vorgeschriebenen Erfordernisse, insbesondere auch der Kenntniss der Landessprachen,

längstens bis 15. Juli 1881

beim Präsidium der Finanzdirection in Laibach einzubringen

Die bereits früher eingebrachten und noch nicht verbesiedenen Gesuche gelten noch für die dermalige Besetzung.

Laibach, am 8. Juni 1881.

K. k. Finanzdirection für Krain.

(2542-1) Lehrerstelle. Nr. 1095.

An der k. k. Volksschule in Zdrnja ist die fünfte Lehrerstelle mit dem Gehalte von vierhundertfünfzig (450 fl.) Gulden und der Activitätszulage von neunzig (90 fl.) Gulden zu besetzen.

Bewerber um diesen Dienstposten haben ihre mit einem 50 kr. Stempel markierten Gesuche im Wege ihrer vorgesetzten Schulbehörde bei der gefertigten k. k. Bergdirection

binnen vier Wochen

einzureichen und in denselben das Alter, den Stand, die erlangte Ausbildung, die Lehrbefähigung für allgemeine Volksschulen und zur Ertheilung des Unterrichtes in der deutschen und

slovenischen Sprache, allfällige besondere Kenntnisse und die bisherige Dienstleistung im Lehrfache urkundlich nachzuweisen.

Mit dieser Lehrstelle sind nebst dem obigen Jahresgehälte und der zur Ruhegebühr nicht anrechenbaren Activitätszulage sechs zur Ruhegebühr anrechenbare Quinquennialzulagen zu vierzig (40 fl.) Gulden, welche von der ersten definitiven Anstellung als Lehrer berechnet werden, und die X. Rangklasse der Staatsbeamten verbunden, jedoch ohne dass dieser Rang zu irgendwelchen Ansprüchen hinsichtlich der Gehälte berechtigt.

Zdrnja, am 9. Juni 1881.

K. k. Bergdirection.

(2541-1) Kundmachung. Nr. 6275.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld werden zum Behufe der

### Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Dernovo

in Gemäßheit des § 15 des Landesgesetzes vom 25. Mai 1874, Nr. 12 L. G. Bl., die Localerhebungen auf den

17. Juni 1881

und die folgenden Tage in der Gerichtskanzlei mit dem Beifügen angeordnet, dass bei denselben alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können.

K. k. Bezirksgericht Gurtsfeld, am 9. Juni 1881.

(2522-1) Oberaufseherstelle. Nr. 4474.

Im Nachhange zum hierortigen Edicte vom 30. Mai 1881, Z. 4474, wird bekannt gemacht, dass die erledigte Stelle eines Oberaufsehers in der Strafanstalt Karlau mit einem Gehalte

von 400 fl. verbunden ist, und eine solche mit dem Gehalte von 350 fl. unter einem dann zur Besetzung gelangen wird, wenn jene im Vorrückungswege verliesen werden sollte.

Graz, am 7. Juni 1881.

Der Hauscommissär der Strafanstalt Karlau.

(2548-1)

### Schulhausbau.

Nr. 274.

Am 24. Juni d. J., vormittags 10 Uhr, wird in dem Amtsgebäude der k. k. Bezirks-hauptmannschaft Laibach die Hintangabe des Schulhausbaues in Schischka im Vicitationswege stattfinden, und es werden nach den einzelnen Professionistenarbeiten, und zwar:

- 1.) die Maurerarbeiten sammt Materiale, Hand- und Zugarbeit mit . . . . . 7431 fl. 52 kr.
- 2.) die Steinmearbeit sammt Materiale, Hand- und Zugarbeit mit . . . . . 388 fl. 02 kr.
- 3.) die Zimmermannsarbeit sammt Materiale, Hand- und Zugarbeit mit . . . . . 2073 fl. 43 kr.
- 4.) die Tischlerarbeiten sammt Materiale mit . . . . . 671 fl. 70 kr.
- 5.) die Schlosserarbeiten sammt Materiale mit . . . . . 1092 fl. 88 kr.
- 6.) die Schmiede-Arbeiten sammt Materiale mit . . . . . 221 fl. 12 kr.
- 7.) die Spenglerarbeiten sammt Materiale mit . . . . . 95 fl. 81 kr.
- 8.) die Glaserarbeiten sammt Materiale mit . . . . . 229 fl. 02 kr.
- 9.) die Anstreicherarbeiten sammt Materiale mit . . . . . 207 fl. 09 kr.
- 10.) die Hafnerarbeiten sammt Materiale mit . . . . . 175 fl. — kr.
- 11.) die Brunnenherstellung mit . . . . . 533 fl. 81 kr.

zusammen mit . . . 13,100 fl. — kr.

im Vicitationswege hintangegeben und die Arbeit demselben zur Ausführung überlassen, welcher sich zur Uebernahme der Baulichkeit mit dem größten Nachlasse herbeilässt.

Wozu die Unternehmungslustigen mit dem Beifügen eingeladen werden, dass der Plan und die Vicitationsbedingungen täglich während der Amtsstunden hieramts eingesehen werden können.

K. k. Bezirksschulrath Laibach, am 10. Juni 1881.

## Anzeigebblatt.

(2525-1) Nr. 3658.

### Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird kundgemacht:

Es sei in der Executionsfache des Heinrich Maltersdorfer von Laibach (durch Dr. Sajovic) gegen Franz Bivoda von Stein peto. 381 fl. 50 kr. sammt Anhang für die unbekannteten Rechtsnachfolger des verstorbenen Tabulargläubigers Ignaz Stanzler von Stein und für die Tabulargläubigerin Francisca Bivoda ob ihres unbekannteten Aufenthaltes Herr Dr. Schmüdinger, k. k. Notar in Stein, zum Curator ad actum bestellt worden, und seien demselben die für obbenannte Tabulargläubiger bestimmten Realfeilbietungsbescheide vom 19. April 1881, Z. 3160, betreffend die Realitäten Urb.-Nr. 80 und 83 ad Stadtkammeramt Stein pag. 225 des Gutes Steinbüchel, zugestellt worden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 12ten Mai 1881.

(2526-1) Nr. 3656.

### Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsfache des Andreas Waland von Stein gegen Johann Dralka von Theinitz peto. 865 fl. 2 1/2 kr. s. A. für die unbekannteten Rechtsnachfolger der verstorbenen Tabulargläubigerin Helena Dralka, verehelichte Wont von Theinitz: Helena Dralka, Lukas Dralka, Mathias Kofar, Andreas Kalinschek, alle von Theinitz, und Bartholmā Wont von Podgier und Josef Dralka von Stein, Herr Karl Schmüdinger, k. k. Notar in Stein zum Curator ad actum bestellt, und seien demselben die Realfeilbietungsbescheide vom 12. April 1881, Z. 3062, betreffend die Realität Rectf.-Nr. 7 ad Gut Habbach, zugestellt worden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 9ten Mai 1881.

(2521-1) Nr. 502.

### Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes in Sittich die exec. Versteigerung der der Cäcilia Mauring von Weizelburg gehörigen, gerichtlich auf 414 fl. geschätzten Realitäten im Grundbuche der Stadt Weizelburg sub tom. I, fol. 32, 34, 35 und 36 — neue Einlagen Nr. 43, 44, 45 und 46 der Catastralgemeinde Weizelburg — bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

30. Juni,

die zweite auf den

28. Juli

und die dritte auf den

1. September 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtslocale in Sittich mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Sittich, am 22sten April 1881.

(2519-1) Nr. 1652.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Elisabeth Cebular von Cernelo die exec. Versteigerung der dem Franz Teršin von Gabrovska gehörigen, gerichtlich auf 1780 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 366, fol. 418, Band III ad Weizelburg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

30. Juni,

die zweite auf den

28. Juli

und die dritte auf den 1. September 1881, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtslocale in Sittich mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Sittich, am 2ten April 1881.

(2518-2) Nr. 1004.

### Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Kronau wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Katharina Bizjak von St. Katharina (durch den Wächter Herrn Johann Robič von Kronau) die executive Versteigerung der dem Josef Rafinger von Aßling Nr. 12 gehörigen, gerichtlich auf 830 fl. 62 kr. geschätzten Realität Urb.-Nr. 80 ad Weizelburg bewilliget worden, und wird, da die erste exec. Feilbietung erfolglos geblieben ist, zur zweiten auf den

18. Juni 1881,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, angeordneten Feilbietung in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhang geschritten werden.

K. k. Bezirksgericht Kronau, am 14ten Mai 1881.

(2169-3) Nr. 4589.

### Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Herrn Anton Wloschel von Laibach wird die mit dem Bescheide vom 9. August 1880, Zahl 7888, auf den 28. Oktober 1880 angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Johann Peikowsek von Medvedjeberdo gehörigen, gerichtlich auf 1591 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 607, Urb.-Nr. 225, Einl.-Nr. 261 ad Herrschaft Loitsch wegen schuldigen 525 fl. s. A. reassumando auf den

20. Juli 1881,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Loitsch, am 2ten Mai 1881.

(2528-1) Nr. 3905.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Rode (durch Dr. Pirnat) die executive Versteigerung der dem Franz Kofelj von Stachouza gehörigen, gerichtlich auf 2193 fl. geschätzten Realität Extr.-Nr. 88, Urb.-Nr. 434 ad Mülkendorf bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

25. Juni,

die zweite auf den

30. Juli

und die dritte auf den

3. September 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtslocale mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere ein jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 16ten Mai 1881.

(2417-3) Nr. 3124.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuss wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Cetina von Rassenfuss die exec. Versteigerung der dem Johann Jezekul von Bresowiz gehörigen, gerichtlich auf 380 fl. geschätzten Realität sub Top.-Nr. 60 ad Herrschaft Krosenbach bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

30. Juni,

die zweite auf den

28. Juli

und die dritte auf den

1. August 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuss, am 2ten März 1881.

(1804—3) Nr. 1644.

### Reassumierung executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsfache des k. k. Steueramtes Adelsberg (nom. des hohen k. k. Aerrars) gegen Franz Santel von Belfto die mit Bescheid vom 18. April 1880, Z. 3148, bewilligte und mit Bescheid vom 24. August 1880, Z. 6798, fixierte executive Feilbietung der gegnerischen Realität Urb.-Nr. 96 ad Herrschaft Luegg reassumiert und die Tagssagung hiezu mit dem vorigen Anhang auf den

26. August l. J., vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 4ten April 1881.

(1806—3) Nr. 1647.

### Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsfache des k. k. Steueramtes Adelsberg (nom. des hohen k. k. Aerrars) gegen Josef Sreboth von Kewerke Nr. 2 die mit Bescheid vom 17. März 1879, Z. 2340, bewilligte und mit Bescheid vom 4. Mai 1879, Z. 3488, fixierte dritte exec. Feilbietung der gegnerischen Realität Urb.-Nr. 2 ad Herrschaft Jablaniz reassumiert und hiezu die Tagssagung mit dem vorigen Anhang auf den

26. August l. J., vormittags um 10 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 5ten April 1881.

(1805—3) Nr. 1645.

### Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsfache des k. k. Steueramtes Adelsberg (nom. des hohen k. k. Aerrars) gegen Anton Kuntic von Oberkoshana die mit diesgerichtlichen Bescheid vom 13. Jänner 1880, Z. 398, bewilligte und mit Bescheid vom 8. Mai 1880, Z. 3857, fixierte dritte exec. Feilbietung der gegnerischen Realität Urb.-Nr. 690 ad Adelsberg reassumiert und die Tagssagung hiezu mit dem vorigen Anhang auf den

26. August l. J., vormittags um 9 Uhr, mit dem vorigen Anhang hiergerichts angeordnet worden

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 4ten April 1881.

(2275—2) Nr. 1136.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Krajnc von Famle die exec. Versteigerung der dem Thomas Matjozic von ebendort gehörigen, gerichtlich auf 1535 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Senofetsch sub Urb.-Nr. 540 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssagungen, und zwar die erste auf den

25. Juni, die zweite auf den

27. Juli und die dritte auf den

27. August 1881, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 4. Mai 1881.

(1803—3) Nr. 1648.

### Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsfache des k. k. Steueramtes Adelsberg (nom. des hohen k. k. Aerrars) gegen Anton Lulezic von Oberkoshana die mit Bescheid vom 13. Mai 1878, Z. 4533, bewilligte und sohin fixierte dritte executive Feilbietung der gegnerischen Realität Urb.-Nr. 726 ad Adelsberg pcto. 100 fl. reassumiert, und wird die Tagssagung mit dem vorigen Anhang auf den

26. August l. J., vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 3ten März 1881.

(2161—3) Nr. 3856.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain (nom. des hohen Aerrars) die exec. Versteigerung der dem Anton Urh von Zirkniz Hs.-Nr. 196 gehörigen, gerichtlich auf 1410 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 423 ad Haasberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssagungen, und zwar die erste auf den

30. Juni, die zweite auf den

28. Juli und die dritte auf den

31. August 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 1ten Mai 1881.

(2241—3) Nr. 2869.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Rasperger in Laibach die executive Versteigerung der der Maria Zidar von Oberdula gehörigen, gerichtlich auf 372 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 79 ad Gut Oberradelstein bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssagungen, und zwar die erste auf den

23. Juni, die zweite auf den

21. Juli und die dritte auf den

25. August 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 27ten April 1881.

(2240—3) Nr. 2589.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Rassenfuß (in Vertretung des hohen k. k. Aerrars) die executive Versteigerung

der dem Herrn Josef Behani von Rassenfuß gehörigen, gerichtlich auf 26485 fl. geschätzten Realitäten, als: Urb.-Nr. 529/a, 505, 496<sup>1/2</sup>, 487, 486/a, 584, 489/a und 491/b ad Rassenfuß, Urb.-Nr. 31, 12 und 6 ad Pfarrlich Gil. St. Eghbi zu Rassenfuß; Urb.-Nr. 7 ad Kirche Sancti Crucis, Urb.-Nr. 444 ad Pleterjach, Urb.-Nr. 37, fol. 266, Urb.-Nr. 119/140, 139 und 171 ad Reitenburg, bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagssagung auf den

30. Juni 1881, vormittags von 10 bis 12 Uhr und nachmittags von 2 bis 6 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandreality bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwerte hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 8ten April 1881.

(2224—3) Nr. 2233.

### Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Ferencak (nom. des minderjährigen Josef Kodric) die executive Versteigerung der dem Johann Kuhar in Stojanskiverech gehörigen, gerichtlich auf 1400 fl. geschätzten, ad Herrschaft Thurnamhart Berg.-Nr. 9 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssagungen, und zwar die erste auf den

9. Juli, die zweite auf den

10. August und die dritte auf den

7. September 1881, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Landstraß, am 13. April 1881.

(2223—3) Nr. 2230.

### Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Ferencak (nom. des minderjährigen Josef Kodric von Munkendorf) die exec. Versteigerung der der Gertraud Mohar von Stojanskiverech gehörigen, gerichtlich auf 540 fl. geschätzten, ad Herrschaft Thurnamhart Berg.-Nr. 94 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssagungen, und zwar die erste auf den

9. Juli, die zweite auf den

10. August und die dritte auf den

7. September 1881, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Landstraß, am 14. April 1881.

(2218—3) Nr. 2371.

### Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht, dass die mit Bescheid vom 15. April 1880, Z. 1673, auf den 23. April 1881 angeordnete dritte exec. Feilbietung der Realität des Franz Gramc von Dobrawa sub neue Einlags-Nr. 169 der Catastralgemeinde Heiligencruz, alte Urb.-Nr. 383 ad Herrschaft Landstraß auf den

6 Juli 1881, um 10 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen worden ist.

R. k. Bezirksgericht Landstraß, am 24ten April 1881.

(2199—3) Nr. 4817.

### Erinnerung

an die Ursula Martinicic und die Kinder des Thomas Martinicic von Niederdorf, unbekanntes Aufenthaltes, und deren unbekanntes allfällige Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird der Ursula Martinicic und den Kindern des Thomas Martinicic von Niederdorf, unbekanntes Aufenthaltes, und deren unbekanntes allfällige Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Franz Kovsca von Niederdorf die Klage auf Verjähr- und Erloschenerklärung der für dieselben auf der Realität ad Sitticher Karstergilt sub Rectf.-Nr. 4<sup>1/2</sup> aus der Schulobligation vom 22. April 1831, Z. 247, haftenden Forderung per 223 fl. 49 kr. eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssagung auf den

15. Juli 1881, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 a. G. O. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Karl Puppis von Kirchdorf zum Curator ad actum bestellt.

R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 29ten April 1881.

(2225—3) Nr. 2471.

### Erinnerung

an Jernej Wutkowitsch von Munkendorf, rüchlich dessen unbekanntes Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird dem Jernej Wutkowitsch von Munkendorf, rüchlich dessen unbekanntes Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Agnes Horzelj, früher verwitwet gewesene Piltauer, geborene Lapuch von Munkendorf, die Klage auf Ersetzung der Realität Post.-Nr. 562, Register-Nr. 86 Berg.-Nr. 6 ad Mokriz hiergerichts eingebracht, worüber zur Verhandlung dieser Rechtsfache die Tagssagung auf den

2. Juli 1881, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Johann Kalin von Landstraß als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabjämung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. k. Bezirksgericht Landstraß, am 27ten April 1881.



Billigste Bezugsquelle

Musikinstrumenten- und Saitenfabrik

von Wenzel Hoyer

in Schönbach bei Eger in Böhmen. — Illustrierte Preiscurante gratis und franco. (2260) 10—4

**Die Selbsthilfe.**  
treuer Rathgeber für Männer bei **Schwächezuständen.**

Personen, die an Pollutionen, Geschlechtschwäche, Nervenerrüftung, sowie an veralteter Syphilis leiden, finden in diesem einzig in seiner Art existirenden Werke Rath und gründliche Hilfe. Bezugsbar von Dr. L. Ernst, Post, Zweibühlergasse 24. (Preis 2 fl.).

(2254) 7

(2516—2) Nr. 3928.

### Reassumierung exec. Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur (nom. des h. Aerrars) zur Einbringung eines Steuer- und Umlagenrückstandes pr. 160 fl. 16 kr. f. A. die executive Versteigerung der der Frau Helena Kastelic gehörigen, gerichtlich auf 3300 fl. geschätzten Hausrealität in Laibach, Hühnerdorf Consc. Nr. 18 alt, im Reassumierungswege bewilligt, und es seien hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den 18. Juli, 22. August und 19. September 1881,

jedesmal vormittags 10 Uhr, im landesgerichtlichen Verhandlungs- saale mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 31. Mai 1881.

(2495—2) Nr. 6229.

### Bekanntmachung.

Der angeblich in Fiume sich befindlichen Maria Obreza von Niederdorf und den unbekanntten Rechtsnachfolgern des Simon und der Margaret Petric von Niederdorf und der Maria Juidarsic von Birkniz wird hiemit bekannt gemacht, dass denselben Herr Ignaz Gruntar, k. k. Notar in Voitsch, als Curator ad actum aufgestellt und diesem die Realfeilbietungsbescheide vom 14. März 1881, Z. 3355, zugefertigt wurden.

k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 30sten Mai 1881.

(2517—1) Nr. 3147.

### Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht:

Es werde wegen Erfolglosigkeit des ersten Feilbietungstermines der dem Valentin Lebar von Brezje gehörigen, gerichtlich auf 3160 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 8 ad Pfarrgilt Tschemschenit, Einl.-Nr. 1 der Steuergemeinde Brezje, zu der auf den

27. Juni l. J. angeordneten zweiten exec. Feilbietung mit dem frühern Anhang geschritten.

k. k. Bezirksgericht Egg, am 31sten Mai 1881.

Echtes dalmatinisches (2423) 10—2  
**Insecten-Pulver**  
in Paketen à 10 kr., Insectenpulver-Spritzen à 70 kr. per Stück verkauft  
**Gabriel Piccoli,**  
Apotheker „zum Engel“ in Laibach, Wienerstrasse.

(2499—2) Nr. 4032.

### Dritte exec. Feilbietung.

Am 27. Juni 1881, vormittags 10 Uhr, wird im Verhandlungssaale des k. k. Landesgerichtes Laibach in Gemäßheit des in der „Laibacher Zeitung“ Nr. 68, 73 und 76 enthaltenen Edictes vom 8. März 1881, Z. 1587, zur dritten exec. Feilbietung des Gutes Randerschof geschritten werden.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach, am 31. Mai 1881.

(2531—1) Nr. 4111.

### Bekanntmachung.

Vom k. k. Landes- als Handelsgerichte in Laibach wird hiemit den unbekanntten Erben und Rechtsnachfolgern des am 15. März 1881 verstorbenen Franz Pettauer von Laibach bekannt gegeben, dass über die Wechselklage der krainischen Escomptegesellschaft in Laibach (durch Dr. v. Schrey) gegen Franz Pettauer de praes. 2ten Juni 1881, Z. 4111, pcto. 300 fl. sammt Anhang für die Verlassmasse des letzteren Herr Dr. Pfefferer als Curator ad actum bestellt und demselben unter einem der über obige Wechselklage ergangene Zahlungsauftrag zugestellt wurde.

Dessen werden die unbekanntten Erben und Rechtsnachfolger des Franz Pettauer mit dem Beisage verständiget, dass sie ihre Behelfe dem aufgestellten Curator an die Hand zu geben oder sonst im gerichtsmäßigen Wege einzuschreiten haben, widrigens sie sich die Folgen ihres Säumnisses selbst zuzuschreiben haben.

Laibach, am 4. Juni 1881.

(2530—1) Nr. 3982.

### Executive

### Fahrnisse-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Hermann Himmel in Wien (durch Dr. Soyka) die executive Feilbietung der dem Franz und der Maria Sibar gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 228 fl. 30 kr. geschätzten Fahrnisse, als verschiedene Kleidungs- und Einrichtungsstücke, bewilliget und hiezu zwei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

27. Juni und die zweite auf den

11. Juli 1881,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr vor- und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr nachmittags, in Laibach, Alter Markt Nr. 16, mit dem Beisage angeordnet worden, dass die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben gegen gleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

Laibach, am 4. Juni 1881.

(2498—2) Nr. 4031.

### Zweite exec. Feilbietung.

Am 27. Juni 1881, vormittags 10 Uhr, wird im Verhandlungssaale des k. k. Landesgerichtes Laibach in Gemäßheit des in der „Laibacher Zeitung“ Nr. 69, 73 und 76 kundgemachten Edictes vom 8ten März 1881, Z. 1639, zur zweiten exec. Feilbietung des Gutes Obererkenstein geschritten werden.

Laibach, am 31. Mai 1881.

(2532—1) Nr. 3929.

### Executive

### Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur (nom. des hohen k. k. Aerrars) zur Einbringung eines Steuerrückstandes per 134 fl. 36 1/2 kr. sammt Anhang die executive Versteigerung der dem Franz Bezaj gehörigen, gerichtlich auf 1300 fl. geschätzten, in der Grundbuchs-Einlage-Nr. 24 der Catastralgemeinde Krakauer-Vorstadt vorkommenden Hausrealität Conscriptions-Nr. 16 am Krakauerdamm im Reassumierungswege bewilligt, und es seien hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

18. Juli,

22. August und

19. September 1881,

jedesmal vormittags 10 Uhr, im landesgerichtlichen Verhandlungssaale mit dem Beisage angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 31. Mai 1881.

(2292—2) Nr. 4525.

### Grimmerung

an den unbekannt wo befindlichen Jakob Tezak von Graß Nr. 20.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird dem unbekannt wo befindlichen Jakob Tezak von Graß Nr. 20 hiemit erinnert: Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Margaret Tezak von Graß Nr. 26 die Klage de praes. 26. April 1881, Z. 4525, pcto. 81 fl. f. A. überreicht, worüber die Tagssatzung auf den 15. Juli 1881

angeordnet und auf seine Gefahr und Kosten Marfo Fir von Graß Nr. 9 als Curator ad actum bestellt wurde.

Der Beklagte wird ersucht, zur rechten Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, oder seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, widrigens er sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

k. k. Bezirksgericht Mötting, am 29sten April 1881.

(2449—2) Nr. 2494.

### Executive Feilbietung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain (in Vertretung des hohen Aerrars) zur Einbringung eines Steuer- und Umlagenrückstandes per 1366 fl. 69 kr. sammt Anhang die exec. Feilbietung des dem Herrn Maximilian Walthner gehörigen, in der krainischen Landtafel Band 2, Seite 453 vorkommenden, im Gerichtsbezirke Gurksfeld liegenden, gerichtlich auf 44,860 fl. 44 kr. geschätzten Gutes Großdorf bewilliget und hiezu die Abhaltung dreier Feilbietungs-Tagssatzungen auf den 22. August, 19. September und 24. Oktober 1881,

jedesmal vormittags 10 Uhr, im hiergerichtlichen Verhandlungssaale mit dem Anhang angeordnet worden, dass obiges Pfandgut bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben verkauft werden wird.

Die Feilbietungsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant, mit Ausnahme des k. k. Aerrars und der als Gläubiger beteiligten österreichisch-ungarischen Bank, vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium per 4486 fl. bar oder in Staatsobligationen oder in Pfandbriefen der Nationalbank nach dem letzten in der „Wiener Zeitung“ amtlich notierten Kurswerte zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Landtafelauszug können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen und davon Abschriften erhoben werden.

Zugleich wird dem unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Herrn Alexander Grafen von Auersperg und beziehungsweise seinen unbekanntten Rechtsnachfolgern bekannt gemacht, dass für sie zur Wahrung ihrer Rechte in dieser Executionssache der hierortige Advocat Herr Dr. Anton Pfefferer als Curator bestellt worden ist.

Laibach, am 23. April 1881.

(2301—2) Nr. 7056.

### Grimmerung

an den unbekanntten Josef Marolt,

resp. dessen unbekanntte Rechtsnachfolger. Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird dem unbekanntten Josef Marolt, resp. dessen unbekanntten Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe Franz Sojer von Waitsch, Curator des Franz Marolt von Glinze (durch Herrn Dr. Alfons Mosch in Laibach), wider ihn die Klage de praes. 28sten März 1881, Z. 7056, pcto. Erfindung mehrerer Realitäten hiergerichts eingebracht.

Da die Beklagten diesem Gerichte unbekannt sind, wurde ihnen Herr Dr. Franz Papez, Advocat in Laibach, zum Curator ad actum bestellt und über die Klage zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

28. Juni 1881,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Hievon werden dieselben mit dem Beiden verständiget, dass sie ihre Rechtsbehelfe dem aufgestellten Curator ad actum an die Hand zu geben oder einen andern Sachwalter zu bestellen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem schon bestellten Curator ad actum Dr. Franz Papez verhandelt und entschieden werden wird.

k. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach, am 29. März 1881.

**Wien, Hôtel Höller, Bellariastrasse, Burggasse 2,**  
zunächst der k. k. Hofburg und der Ringstrasse.

Angenehme centrale Lage. Mässige Zimmerpreise, laut fixem Tarif von 80 kr. bis fl. 3-50 ö. W. pro Tag. Grosse und elegante Restaurationslocalitäten mit Gartenveranda. Pferdebahnverkehr direct vom Hotel ab nach allen Richtungen der Stadt und Vorstädte. (2250) 12-1

<b>Hauptgeschäft:</b> Polana 12.	<b>Alois Korsika,</b> Kunst- u. Handelsgärtner.	<b>Filiale:</b> Schellenburggasse Nr. 6.
-------------------------------------	--	--

Der Gefertigte offeriert seine grosse Auswahl von **Teppich-, Beet-, Flor- und Decorationspflanzen** en gros und en detail. Ferner empfiehlt er sich auch zur Ausschmückung der Gräber, zur Anfertigung von Todtenkränzen und Bouquets. Auch sind bei ihm die **feinsten Rosen und Blumen** zu haben. Die Bestellungen werden schnell, billigst und elegant ausgeführt. Bestellungen können schriftlich und mündlich sowohl im Haupt- als im Filialgeschäft gemacht werden. Auswärtige Bestellungen werden gegen Nachnahme prompt effectuirt. — Zu zahlreichen Aufträgen empfiehlt sich hochachtungsvoll

(2547) 2-1 **Alois Korsika,** Kunst- und Handelsgärtner.

**Das Bier-, Wein- und Speisehaus**  
„zur grossen Tabakspfeife“,  
Wien, Graben Nr. 29, Goldschmiedgasse Nr. 9.

Diese im Centrum der Stadt zwischen dem Stephans- und Petersplatz gelegene Restauration, bestehend seit 1616 (ehemaliger Freisingerhof), vom Jahre 1777 ab „zur grossen Tabakspfeife“ genannt, vergrössert durch Gesellschaftszimmer sowie durch einen Hofgarten, einzig in seiner Art, empfiehlt sich dem Publicum und den Reisenden aufs beste. Seine bekannt vorzüglichen Küche und Keller empfehlen sich von selbst, daher jede Reclame überflüssig.

Achtungsvoll  
**B. Götz,** Restaurateur.

(2546) 3-1

**Verkauf  
einer Herrschaft.**

Wegen Todes des Besitzers ist das **Gut Ponowitsch in Krain** sammt incorporierten Gütern: Fischern, Waldhöfen und Grafenweg aus freier Hand zu verkaufen.

Dieses Gut umfasst über 1000 Joch, worunter circa 600 Joch Buchen-, Fichten- und Föhrenwald; ein Schloss von 154 □ Klafter Bauarea, 2 Stock hoch, mit Park und englischen Anlagen, Wirtschaftsgebäuden, Stallungen, Tennen, Keller und Schupfen — sämtliche Gebäulichkeiten in gutem Stande —, dann ein Fabriksgebäude mit einer Wasserleitung, welche ohne Schöpfwerk aus den nahen Gebirgsabhängen 8000 Eimer Wasser in 24 Stunden liefert. Dieses Gebäude, in welchem vormals eine Spirituosenraffinerie betrieben wurde, ist zur Adaptierung für jeden beliebigen Industriezweig geeignet. Zu diesem Gute gehört auch die grosse eigene Gebirgsjagd und Fischereirechte in einem bedeutenden Theile des Savestromes.

Das Gut liegt an der Südbahn, 1 Stunde von Laibach, zwischen den Stationen Sava und Littai, von jeder nur 1/4 Stunde entfernt.

Auskünfte ertheilt Herr **Dr. Pokorny, Advocat** in Wien, I., Walfischgasse 8, und Herr **Dr. Karl Anazhizh, Advocat** in Laibach. (2536) 5-1

**Wegen Räumung**  
des angehäuften Lagers veranlasst die altrenommierte unterzeichnete Handlung einen

**AUSVERKAUF**

ihrer reichen Vorräthe an Leinenwaren, Tisch- und Bettzeug, Kleiderstoffen, Jute-Erzeugnissen, Kaschmirs und Teppichen zu **tief herabgesetzten Preisen.** — Unter anderem:

6 Stück Betttücher ohne Nath fl. 9-50; 6 Stück Betttücher von Rumburger-Leinwand fl. 14-; 50ellige Reinleinen-Weben fl. 14-50; 50ellige feine Irländerweben fl. 18 bis 20; 1 Stück Gebirgsleinwand fl. 4-80; 1 Stück 3/4 schlesische Leinwand fl. 6-50; 1 Stück 3/4 schlesische Leinwand fl. 9-50; 1 Stück 30elligen weissen Bettgrad fl. 6-50; 1 Stück 30elligen Chiffon für Hemden fl. 4-80, 6-50, 7-50; 6 Stück Damast-Handtücher fl. 1-80; 6 Stück Servietten fl. 1-80; 6 Stück Leinen-Sacktücher fl. —90; 1 Damast-Tischtuch fl. —95; 1 Gedeck für sechs Personen fl. 2-80; 1 Garnitur, 2 Bett- und 1 Tischdecke fl. 8-25.

Versandt per Kasse oder Nachnahme. (2427) 3-2

Adresse: **Trostlers Handelsagentie, Wien, II., Pazmanitengasse Nr. 15.**

**Schmerzlos**  
ohne Einspritzung,  
ohne die Verdauung störende Medicamente,  
ohne Folgekrankheiten und Berufsstö-  
rung heilt nach einer in unzähligen Fällen be-  
währten, ganz neuen Methode

**Harnröhrenflüsse,**  
sowol frisch entstandene als auch noch so sehr  
veraltete, naturgemäss, gründlich und  
schnell

**Dr. Hartmann,**  
Mitglied der med. Facultät,  
Ord.-Anstalt nicht mehr Habburgergasse, sondern  
Wien, Stadt, Seilergasse Nr. 11.  
Auch Hautausschläge, Stricturen, Fluss der  
Frauen, Bleichsucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen,  
**Mannesschwäche,**  
ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen,  
Syphilis und Geschwüre aller Art.  
Erfolgreich dieselbe Behandlung. Strengste  
Discretion verbürgt, und werden Medicamente  
auf Verlangen sofort eingefendet. (2328) 6

Auf zwölf Ausstellungen prämiirt.

**Wilhelmsdorfer  
Malzextract**

von den  
Professoren Oppolzer und Selter  
in Wien, Vogt in Leipzig, Nie-  
meyer in Tübingen  
bei Schwächezuständen und Rekrant-  
heiten, besonders bei  
**Brust-, Lungen- und Halsleiden,**  
ferner bei allen katarthalschen Erkran-  
kungen (bei Krampf- und Keuchhusten)  
verordnet.

**Wilhelmsdorfer  
Malzextract-Bonbons,**  
durch ihren reichen Malzextract-Gehalt  
um vieles wirksamer, als alle übrigen  
wie immer benannten Brustbon-  
bons, die nichts als Zucker oder höchst  
indifferente Stoffe enthalten.  
Ein Carton 10 Kr. (12 Stück 1 fl.)  
und feiner in Büchsen.

**Wilhelmsdorfer  
Malzextract-Chocolade,**  
sehr nahrhaft und leicht verdaulich,  
eignet sich deshalb für Brust und Lun-  
genleidende am besten zum Frühstück  
und zur Jause.

Depots in Laibach:  
Joh. Perdan, S. L. Wenzel, Pohl und  
Supan, Joh. Ludmann, Schupnigg und  
Weber, Michael Kastner, Joh. Weidlich,  
Johann Fabian, Peter Lafnitz, J. A.  
Blauz, Jakob Schober und Apotheker  
B. Svoboda. Rudolfswert: Dom-  
Rizzoli, Apotheker. (4835) 8

**Wilhelmsdorfer  
Malzproducten-Fabrik**  
von Jos. Klüßlerle & Co. in Wien.

**Triester  
Commercialbank  
Triest.**

Die **Triester Commercialbank** empfängt Geldeinlagen in österreichischen Bank- und Staatsnoten wie auch in Zwanzig-Frankenstücken in Gold, mit der Verpflichtung, Kapital und Interessen in denselben Valuten zurückzuzahlen.

Dieselbe escomptiert auch Wechsel und gibt Vorschüsse auf öffentliche Werthpapiere und Waren in den obgenannten Valuten. (1) 52-23

Sämmtliche Operationen finden zu den in den Triester Lokalblättern zeitweise angezeigten Bedingungen statt.



**Trifailer Kohlenwerks - Gesellschaft.**

Der Verwaltungsrath macht hiemit bekannt, dass Herrn

**Wilhelm Schiffer in Laibach**

**die Vertretung der Gesellschaft in Krain**

für **Kohle** und **Cement** übertragen wurde, und werden die respectiven Herren Abnehmer höflichst ersucht, uns ihre Aufträge

für die Werke **Trifail, Sagor und Hrastnigg**

durch denselben zukommen zu lassen.

(2452) 6-3

### FERDINAND RAPPOLO

(2455) 12-2

#### Schmirlgelwaren - Fabrik,

Wien, Margarethen, Pilgramgasse Nr. 20,

empfehl: Naxos-Schmirlgel, Polierschmirlgel, Schmirlgelscheiben, Schmirlgelleinwand, Schmirlgelpapier, Flintsteinpapier, Glaspapier, Messerputzschmirlgel, Putzpaste, Putzpulver, Poliertrippel, Stahlschleifmasse, Bleipapier, Zinnasche, Polierroth, Wetzsteine, Bimssteine, sowie alle Artikel zum Schleifen und Polieren von Stahl, Eisen, Granit, Marmor, Glas etc.

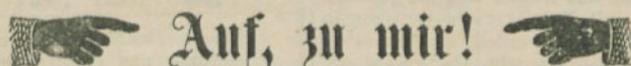
### L. M. Ecker,

Galanterie- und Bauspenger in Laibach, empfiehlt sich bei Beginn der Saison zur

Ansführung aller u. jeder im Banfache vorkommenden Spenglerarbeiten.

Herstellung von englischen geruchlosen Aborten, Metallbuchstaben zu Firmen, Lager aller Artikel für Haus- und Küchenbedarf, Bade- und Sitzwannen, Wassereimer, Schaffeln, Kannen, Umschlagwärmer, Wärmflaschen, Leibschildeln, Hand-, Wand- und Strassen-Laternen, Schwabenfänger, Back- und Sulzformen, Wagen-Laternen (1470) 12-11

in allen Grössen, schön und billig, und viele andere Artikel.



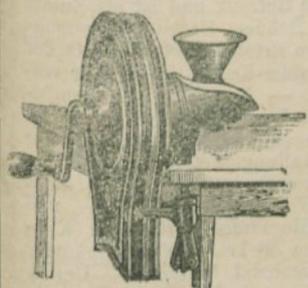
### Auf, zu mir!

weil ich zum Verkaufe allein für ganz Krain die mit dem Ehrendiplom in Bremen prämierte

### Wolf'sche

## Patent-Universal-Küchenmaschine,

passend als Geschenk zu jeder Zeit und unentbehrlich in jeder Hauswirtschaft, habe.



1.) Durch diese in nebenstehender Zeichnung dargestellte Maschine kann man Gurken, Kraut, Nudeln, Kohlrüben, Mandeln, Sellerie, Möhren, Petersilie u. s. w. in jeder beliebigen Stärke zu Scheiben oder langen Streifen schneiden.

2.) Durch eine Reibvorrichtung kann man Kartoffeln, roh oder gekocht, harte Semmeln, Leber, Mandeln und Kren u. s. w. zehnmal mehr reiben, als mit einem gewöhnlichen Reibeisen.

3.) Ist sie zugleich eine solide Kaffee- oder Gewürzmühle. (1387) 6

### N. Hoffmann,

Fabrikant aller chirurg. Instrumente, Gartenwerkzeuge, Feinzeug-, Messer- und Waffenschmied in Laibach, prämiert mit Diplomen und Medaillen.

## Josef Jax,

### Nähmaschinenniederlage, Theatergasse 6, Laibach.

Seit drei Jahren habe ich eine grosse Anzahl von Nähmaschinen in Krain von meiner Hauptniederlage in Innsbruck an meine P. T. Kunden zur vollsten Zufriedenheit derselben verkauft. Ich beehre mich nun, denselben sowie dem P. T. Publicum höflichst anzuzeigen, dass ich mit 7. Juni d. J. eine

### Nähmaschinenniederlage u. Reparaturwerkstätte in Laibach

errichtet habe. Am Lager sind Nähmaschinen aller Systeme, Maschinenbestandtheile, Nadeln und Zwirn zu den billigsten Preisen. Nähmaschinen werden auch gegen Ratenzahlung, monatlich 4 fl. oder wöchentlich 1 fl., abgegeben.

Zu zahlreichen Aufträgen empfiehlt sich

### Josef Jax,

Theatergasse Nr. 6.

(2513) 5-1

### Geschäftsveränderung.

## Josef Stadler,

### Bau- und Galanteriespenger, Schustergasse Nr. 4

(Neuer Markt).

Ich beehre mich dem geehrten Publicum anzuzeigen, dass ich mein Verkaufslocale am Alten Markt räumen musste und selbes zur Bequemlichkeit meiner P. T. Kunden in die Schustergasse Nr. 4 übertragen habe, wo ich bis jetzt die Werkstätte inne hatte. Durch den bequemen grossen Localraum bin ich in die Lage versetzt, ein grösseres wohllassortiertes Warenlager zu halten als bis jetzt, nämlich:

Von allen Haus- und Küchengeräthen, Back- und Sulzformen, Kaffeemaschinen und Schnellsiedern aller Constructionen, besonders neuen vortheilhaften Porzellan-Aufgussmaschinen, eleganten Vogelkäfigen, starken Wasserschaffeln, Kannen und Eimern, Kinder-Bade- und Sitzwannen, Douche-Apparaten, Giesskannen in allen Formen und Grössen für Gartenblumen und Kinder, Champagnerkühlern, Blumenkörben, Ampeln, Spritzern und Topfmüllungen, Strassen- und Gartenlaternen, Bierträgern, Petroleumherden etc. zu den billigsten Preisen; ferner eleganten, metallenen Blumentischen mit Aquarium und fortdauernden Springbrunnen zu fl. 28 und fl. 38.

Besonders empfehle ich mich zur herannahenden Saison (2266) 6-4

zur Uebernahme aller u. jeder in mein Fach einschlagender Banarbeiten, sowohl neuer als Reconstructionen und Reparaturen, unter Garantie für schnelle und solide Ausführung und bestes Material zu den billigsten Preisen.

Kostenüberschläge werden prompt vorabfolgt.

## Grasmahd-Verpachtung.

Sonntag, am 12. Juni d. J., um 5 Uhr nachmittags wird dieselbe auf meiner Wiese auf dem Carolinengrunde an der Lipp-Strasse in fünf Partien stattfinden.

Am Montag, den 13. Juni l. J., um 9 Uhr vormittags findet dieselbe auf meinen vier großen Wiesen, 48 Joch messend, am Kleingraben, im Tirnauer Stadtwalde und auf dem Wätscher Grunde parcellenweise in Loco statt.

Pächtlustige werden eingeladen, zu der angegebenen Stunde an den benannten Orten zu erscheinen.

(2485) 3-3

M. Malitsch.

### Billige und schön ausgestattete Eiskästen

für Bier (zwei Fässer mit Vorkühler), mit oder ohne Speisenbehälter, nach neuester Construction, in elegantester Ausstattung, aus vorzüglichem Materiale und solid unter Garantie gearbeitet, sind stets zu billigsten Preisen beim Gefertigten am Lager.

Dieselben sind eichenartig geflädert und lackiert und gereichen jedem Restaurationslocale zur Zierde. Auch werden solche in jeder gewünschten Grösse rasch und solidest angefertigt.

Auswärtige Bestellungen werden prompt effectuirt und die Emballage billigst berechnet.

Zu zahlreichen Aufträgen empfiehlt sich

(2484) 2-2

### Ludwig Widmayer,

Möbelhändler und Tischlermeister, Laibach, Herrngasse Nr. 10.

### Man biete dem Glücke die Hand! 400,000 Mark

Hauptgewinn im günstigen Falle bietet die allerneueste grosse Geldverlosung, welche vom Staate genehmigt und garantiert ist.

Die vortheilhafte Einrichtung des neuen Planes ist derart, dass im Laufe von wenigen Monaten durch 7 Klassen 51,700 Gewinne zur sicheren Entscheidung kommen, darunter befinden sich Haupttreffer von eventuell Mark 400,000, speciell aber:

Gewinne:	
1 à M. 250,000,	1 à M. 12,000,
1 à M. 150,000,	24 à M. 10,000,
1 à M. 100,000,	5 à M. 8000,
1 à M. 75,000,	54 à M. 5000,
1 à M. 50,000,	105 à M. 3000,
2 à M. 40,000,	263 à M. 2000,
3 à M. 30,000,	631 à M. 1000,
4 à M. 25,000,	873 à M. 500,
2 à M. 20,000,	1050 à M. 300,
12 à M. 15,000,	28,860 à M. 138,
	etc. etc.

Die nächste erste Gewinnziehung dieser grossen vom Staate garantierten Geldverlosung ist amtlich festgestellt und findet

schon am 15. und 16. Juni d. J.

statt, und kostet hiezu

1 ganzes Orig.-Los nur M. 6 oder fl. 3 1/2,  
1 halbes " " " 3 " " 1 1/2,  
1 viertel " " " 1 1/2 " " 90 kr.

Alle Aufträge werden sofort gegen Einsendung oder Posteingahlung des Betrages mit der grössten Sorgfalt ausgeführt, und erhält jedermann von uns die mit dem Staatswappen versehenen Originallose selbst in Händen.

Den Bestellungen, zu welchen wir den nebenstehenden Bestellscheine zu benützen bitten, werden die erforderlichen amtlichen Pläne gratis beigefügt, aus welchen sowohl die Eintheilung der Gewinne auf die resp. Klassen als auch die betreffenden Einlagen zu ersehen sind, und senden wir nach jeder Ziehung unseren Interessenten unaufgefordert amtliche Listen. (1679) 12-12

Die Auszahlung der Gewinne erfolgt stets prompt unter Staatsgarantie und kann durch directe Zusendungen oder auf Verlangen der Interessenten durch unsere Verbindungen an allen grösseren Plätzen Oesterreichs veranlasst werden.

Unsere Collecte war stets vom Glücke besonders begünstigt, und haben wir unseren Interessenten oftmals die grössten Treffer ausbezahlt, u. a. solche von Mark 250,000, 225,000, 150,000, 100,000, 80,000, 60,000, 40,000 etc.

Voraussichtlich kann bei einem solchen, auf der solidesten Basis gegründeten Unternehmen überall auf eine sehr rege Betheiligung mit Bestimmtheit gerechnet werden, man beliebe daher schon der nahen Ziehung halber alle Aufträge baldigst direct zu richten an

**Kaufmann & Simon,**  
Bank- & Wechselgeschäft in Hamburg,  
Ein- u. Verkauf aller Arten Staatsobligationen, Eisenbahnactien u. Anlehenslose.

P. S. Wir danken hierdurch für das uns seither geschenkte Vertrauen, und indem wir bei Beginn der neuen Verlosung zur Betheiligung einladen, werden wir uns auch fernerhin bestreben, durch stets prompte und reelle Bedienung die volle Zufriedenheit unserer geehrten Interessenten zu erlangen. D. O.

Wir ersuchen gefl. untenstehend anzugeben:

Ihre genaue Adresse, die Anzahl Lose, welche Sie wünschen, ob der Betrag hier beigefügt oder per Postanweisung überschiedt wird.

Kleine Beträge werden am besten durch recommandierten Brief versandt, und werden Postmarken ebenfalls als Zahlung angenommen.

### Bestellungs-Brief.

Das Haus

## Kaufmann & Simon in Hamburg

ersuche um Zusendung von .....

Original-Los, wofür Sie den Betrag

von ..... erhalten. gef. abzuscheiden einliegend, per Postanweisung.

Adresse:

Vor- und Zuname: .....

Wohnung: .....

Letzte Post: .....

Sonstige nähere Bezeichnung: .....

Heute Samstag und morgen Sonntag  
in Schreiners Biersalon,  
bei günstiger Witterung im Garten,  
**grosse Vorstellung**

des  
Prestigiateurs Schöne, ferner  
Konrinskys, genannt der „slavische Löwe“,  
in seiner Riesenstärke. — Die Gesellschaft  
besteht aus 6 Personen und hat eine gut  
besetzte Musik.  
Anfang Samstag halb 8 Uhr, Sonntag 6 Uhr.  
(2543) **Entrée 20 kr.**

### 500 Ducaten

zahle ich dem, der beim Gebrauche von  
(2523) 8-1 **Kothes Zahnwasser,**  
à Flacon 35 kr., jemals wieder Zahnschmerzen  
bekommt oder aus dem Munde riecht.  
Joh. George Kothe, emer. Hoflieferant.  
Mödling bei Wien, Villa Kothe.  
In Laibach allein echt bei Herrn  
Jul. v. Trnkóczy, Apotheker.

Im Gasthause „zur Post“ in Assling  
(2540) 2-1 sind mehrere

### Sommerwohnungen

und auch einzelne Zimmer zu vergeben. Kost  
nach Wunsch im Hause. Beim Hause grosser  
Garten mit schattigen Anlagen nebst freier  
Benützung des Bades. — Näheres zu erfragen  
bei Herrn **A. Schrey, Assling.**

### Wegen Abreise

(2545) 3-1 ist die

### Wohnung

Beethovenstrasse Nr. 4, III. Stock, vom  
1. Juli an zu vermieten, und sind auch alle  
**Möbel verkäuflich.**



### Wäsche

(eigenes Erzeugnis)  
en gros & en détail.

- Hemden** bis fl. 3. aus Chiffon mit glatter Giletbrust von fl. 1-25
- Hemden** bis fl. 2-40. aus Chiffon mit gerader Faltenbrust von fl. 1-25
- Hemden** bis fl. 2-20. aus Chiffon mit Traveurfalten-Brust von fl. 1-60
- Hemden** bis fl. 2-50. aus Chiffon mit gestickter Giletbrust von fl. 1-85
- Hemden** bis fl. 2-40 bis fl. 3-20. aus Chiffon mit feiner Leinen-Giletbrust von fl. 3-20.
- Hemden** bis fl. 5-50. aus bester Leinwand mit Giletbrust von fl. 3-50
- Hemden** aus farbigem Creton von fl. 1-40 bis fl. 2-50.
- Hemden** aus farbigem Oxford von 58 kr. bis fl. 2-50.
- Hemden** aus Chiffon für Knaben mit glatter Giletbrust von 90 kr. bis fl. 1-30.
- Hemden** für Arbeiter aus Molinos, Domestik und Creas-Creton von 80 kr. bis fl. 1-10.
- Unterhosen** aus Mollinos, Domestik, Creas-Creton und Köpper von 65 kr. bis fl. 1-10.
- Unterhosen** aus echt Creas-Leinwand fl. 1-50.
- Devans** (Hemdeinsätze) per Dutzend von fl. 2 bis fl. 6.

Die Preise bei Wiederverkäufern stellen sich bedeutend billiger.  
Ausser oben Angeführtem halte stets eine grosse Auswahl diverser, in das Herren-Modengeschäft einschlagender Artikel, wie aus meinem Preiscurant zu ersehen ist, auf Lager.  
Hemden, nach Mass angefertigt, stellen sich per Stück um 30 kr. theurer.  
Mustor und Preiscurante werden bereitwilligst eingesandt.  
Für gute Ware und solide Arbeit wird garantiert. (972) 16

Hochachtend  
**C. J. Hamann.**

Primararzt  
**Dr. J. Dornig**  
ordiniert täglich von 2 bis halb 4 Uhr  
nachmittags (2511) 5-2  
**Herrengasse Nr. 8, II. Stock.**

### Pariser Mieder (bester Schnitt)

billig und gut bei  
**C. J. Hamann,**  
Laibach. (2380) 6-3

Hauptgewinn dieser Lotterie ev. 400,000 Mark.  
**Glücks-Anzeige.**  
Die Gewinne garant. d. Staat. Erste Ziehung: 15. und 16. Juni

Einladung zur Betheiligung an den **Gewinn-Chancen**  
der vom Staate Hamburg garantirten grossen Geldlotterie, in welcher über **9 Millionen 600,000 Mark** sicher gewonnen werden müssen.

Die Gewinne dieser vortheilhaften Geldlotterie, welche plangemäss nur 100,000 Lose enthält, sind folgende, nämlich:  
Der grösste Gewinn ist ev. 400,000 Mark.

Prämie 250,000 M.	5 von 4000 M.
1 Gewinn von 150,000 M.	105 " 3000 M.
1 " 100,000 M.	263 " 2000 M.
1 " 75,000 M.	10 " 1500 M.
1 " 50,000 M.	2 " 1200 M.
2 " 40,000 M.	631 " 1000 M.
3 " 30,000 M.	873 " 500 M.
4 " 25,000 M.	1050 " 300 M.
2 " 20,000 M.	60 " 200 M.
12 " 15,000 M.	100 " 150 M.
1 " 12,000 M.	28860 " 138 M.
24 " 10,000 M.	3900 " 124 M.
5 " 8000 M.	75 " 100 M.
3 " 6000 M.	7800 Gewinne à 94 und 67 Mark.
54 " 5000 M.	7850 Gewinne à 40 und 20 Mark.

und kommen solche in wenigen Monaten in 7 Abtheilungen zur **sicheren** Entscheidung.

Die erste Gewinnziehung ist **amtlich** auf den **15. und 16. Juni d. J.**

festgestellt, u. kostet für diese erste Ziehung das ganze Orig.-Los nur fl. 3-50, das halbe " nur fl. 1-75, das viertel " nur fl. —88 und werden diese vom Staate garantirten Originallose (keine verbotenen Promessen) gegen frankirte Einsendung des Betrages selbst nach den entferntesten Gegenden von mir versandt.

Jeder der Betheiligten erhält von mir neben seinem Originallose auch den mit dem Staatswappen versehenen Originalplan gratis und nach stattgehabter Ziehung sofort die amtliche Ziehungsliste unaufgefordert zugesandt.

Die Auszahlung und Versendung der Gewinnelder erfolgt von mir direkt an die Interessenten **prompt** und **unter strengster Verschwiegenheit.**

Jede Bestellung kann man einfach auf eine Postzahlungskarte oder perrecommandirten Brief machen. Man wende sich daher mit den Aufträgen vertrauensvoll an (2406) 4-4

**Samuel Heckscher sen.,**  
Banquier und Wechselcomptoir in Hamburg.

### Kundmachung.

Der echte landschaftliche **Rohitscher Sauerbrunnen** (Tempelquelle) kommt in ganzen, in Halb- und Seitelflaschen in den Verkehr, welche mit Metallkapseln, die mit dem hier abgebildeten Stempel:



versehen sind und mit Korkproppen verschlossen werden, an deren innerer Fläche das Zeichen:

eingebraunt ist.  
Dies wird mit dem zur allgemeinen Kenntnis gebracht, dass oft Säuerlinge von geringer Güte im Gross- und Kleinverschleisse selbst durch Hausierer mit Wagen in ganz gleichen Flaschen und mit Metallkapseln versehen in den Verkehr gebracht werden, welche einen der landschaftlichen Kapselmarke sowohl wie sogar der Brunnenmarke an der inneren Korkfläche sehr ähnlichen Stempel tragen.

Man sieht sich hiedurch veranlasst, vor solchen und insbesondere vor jenen Flaschen zu warnen, auf deren Kapseln eine sich möglichst annähernde und bei oberflächlicher Anschauung sehr leicht zu verwechselnde Nachbildung des landschaftl. Wappens (Panther), jedoch ohne Herzogshut, versucht ist, worauf aber die Umschrift: „Land“ fehlt.

Das in solchen Flaschen befindliche Wasser ist kein landschaftliches Rohitscher Sauerwasser. (2537) 3-1

Graz, am 24. Mai 1881.

Vom steierm. Landes-Ausschusse.

Zahlreiche Zeugnisse der Autoritäten. Medaillen verschiedener Ausstellungen.  
Durch 30 Jahre erprobtes  
**Anatherin-Mundwasser**  
von **Dr. J. G. Popp**, k. k. Hof-Zahnarzt in Wien, I., Bognergasse 2.  
Radical-Heilmittel für jeden Zahnschmerz, so auch jeder Krankheit der Mundhöhle u. des Zahnfleisches, Bewährtes Gurgelwasser bei chron. Halsleiden, grosse Flasche zu fl. 1.40, 4 mittlere zu fl. 1.— u. 4 kleine zu 50 kr.  
**vegetabil. Zahnpulver** macht nach kurzem Gebrauche blendend weisse Zähne, ohne dieselben zu schädigen. Preis pr. Schachtel 63 kr.  
**Anatherin-Zahnpasta** in Glasdosen zu fl. 1.22, bewährtes Zahnreinigungsmittel.  
**aromat. Zahnpasta**, das vorzüglichste Mittel für Pflege u. Erhaltung der Mundhöhle u. Zähne, per Stück 35 kr.  
**Zahn-Plombe**, praktisches u. sicherstes Mittel zum Selbstplombiren hohler Zähne. Preis pr. Etui fl. 2.10.  
**Kräuter-Seife**, angenehmes u. bestes Mittel zur Verschönerung der Haut. Preis 30 kr.  
Das P. T. Publicum wird gebeten, ausdrücklich k. k. Hof-Zahnarzt Popp's Präparate zu verlangen und nur solche anzunehmen, welche mit meiner Schutzmarke versehen sind. — Depots befinden sich in  
Laibach bei: J. Svoboda, Julius von Trnkóczy, E. Birschitz, G. Piccoli, Apotheker; Vaso Petricić, L. Pirker, Galanteriewaren-Handlungen; Ed. Mahr, Parfumeur; O. Lassnik, Geb. Krisper; in Adelsberg: J. Kupferschmid, Apoth.; Gurkfeld: F. Bömes, Apoth.; Idria: J. Wario, Apoth.; Krainburg: C. Schaubnik, Apoth.; Rudolfswert: C. Rizoli, Apotheker, sowie in sämtlichen Apotheken und Galanteriewaren-Handlungen Krains. (2235) 15-2

### Ein Commis,

braver Detailist im Manufactur-, womöglich auch im Posamentierfache bewandert, der deutschen und slovenischen Sprache in Wort und Schrift mächtig, wird sofort aufgenommen. Offerte unter Beischluss seiner Referenzen und Photographie an die Expedition dieses Blattes. (2514) 2-2

### Sommerwohnung.

Eine Viertelstunde ausser der Stadt auf einer **Villa** sind zwei Zimmer mit oder ohne Möbel vom 15. Juni an zu beziehen. Näheres bei der Administration dieses Blattes. (2509) 2-2

### Magazin zu vermieten.

Im Hofraume des Hauses Nr. 6 in der **Dampfmühlgasse** nächst dem Südbahnhofe ist ein grosses Magazin mit Bodenlage, welches sich ganz besonders zur Aufbewahrung von trockenen Waren eignet, sogleich zu vergeben. (2451) 3-2

Neu! Neu!  
(Nach sanitätsärztlicher Begutachtung und chemischer Analyse als ein vollkommen gesundes Product anerkannt.)  
**Cherubim-Thee-Kaffee**  
(Erfinder Ant. Wolonecz, Iglau, aus edlen, dem Kaffee-Thee nahe verwandten Fruchtstoffen gewonnen, liefert vorzügliches, nahrhaftes Getränk und ist als Zusatz zum Bohnen-Kaffee mit vorzüglichem Erfolge anwendbar, da der Cherubim-Kaffee diesen sehr veredelt. — Besonders für homöopathische Zwecke, den Kindern und Personen, denen Bohnen-Kaffee Blutwallungen etc. verursacht, bestens anzuempfehlen. — Versandt gegen Nachnahme in 1/4- und 1/2-Kilogramm-Cartons, à Kilogramm 56 kr. — Wiederverkäufer entsprechend billiger. — Depot u. echt zu haben in der Spezoriwaren-Handlung von **Pohl & Supan in Laibach.**  
Neu! Neu!  
(2544) 3-1

**A. Krejči,**  
Congressplatz, Ecke der Theatergasse,  
empfiehlt sein grosses  
Lager aller Arten moderner Hüte u. Kappen.  
Auch werden Pelzwaren u. Winterkleider über den Sommer zur Aufbewahrung angenommen. (1174) 16

Bei  
**C. Karinger, Laibach:**  
**Papier-ambré.** Dieses an einem Ende mit geschmolzenem Bernstein präparierte Cigarettenpapier ersetzt die Mundspitze, klebt nicht an der Lippe, verhindert den bitteren Geschmack des angefeuchteten Tabaks. Ein Büchel = 80 Blatt 10 kr., detto 500 Blatt 35 kr. Ausserdem stets vorrätzig: **Job-Persian-Houblon-le Cosmopolité-Papier.**  
**Cigarretten-Hülsen** in allen Stärken, per 100 Stück 25 und 30 kr.  
**Füllmaschinen**, dazu passend, Messing 20 kr., Packfong 40 kr.  
Beste, niedrigste **Taschenmaschine**, eine Cigarette mit grösster Leichtigkeit zu drehen. (1931) 5  
1 Stück 60 kr.  
Lager von **Bernstein- und Meerschaumwaren, Holz- und Porzellan-Pfeifen, Weichselholz-Röhren** und allen Rauchrequisiten in bester Qualität.

**Als vorzügliche Kapitalsanlage**  
werden zum Ankaufe empfohlen die (2410) 6-5  
**3proc. Prämien-Obligationen der österreichischen Bodencredit-Anstalt.**  
Nächste Ziehung schon am 15. Juni d. J.  
Ausser der Verzinsung noch 6 Ziehungen jährlich mit Treffern von fl. 50,000, 45,000, 2000 und 1000.  
Diese Obligationen sind immer vorrätzig und werden billigt verkauft in der  
**Wechselstube der Krainischen Escompte-Gesellschaft.**